Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
1. Teil. Wesentliche Grundlagen allgemeiner und erbrechtlicher Auskunftsrechte im Bürgerlichen Gesetzbuch	1	1
A. Funktion und Entwicklung der Auskunft im Erbrecht	1	1
B. Übergreifende Prinzipien zwischen Zivil- und Erbrecht	3	2
C. Die eigenständigen Auskunftsregelungen im Erbrecht	6	2
D. Die Umsetzung der verschiedenen Auskunftsrechte	7	3
I. Die Auskunft als Oberbegriff	7	3
II. Die Benachrichtigung	11	4
III. Die Rechenschaftspflicht und die Rechnungslegungspflicht	13	5
IV. Die Bedeutung des § 259 beim Informationsrecht	16	5
E. Auskunft und Wertermittlung	17	6
I. Unterschiedliche Ansprüche	17	6
II. Das Bestandsverzeichnis (Nachlassverzeichnis) gemäß § 260	19	7
2. Teil. Gesetzliche Auskunftsansprüche des Erben	20	8
A. Gegen den Erbschaftsbesitzer und sonstigen Besitzer	20	8
I. Erbschaftsanspruch und Auskunftsberechtigungen gemäß §§ 2018, 2027	22	8
II. Auskunftspflicht nur bei angemaßter Erbenstellung	27	9
III. Der Besitzstörer gemäß § 2027 Abs. 2	30	10
IV. Funktionsträger	32	11
V. Nur Aktivvermögen	33	11
VI. Untergang und Veräußerung von Nachlassvermögen	34	11
VII. Vergleich zur Regelung des § 2314	37	12
VIII. Hat der Erbe des Erbschaftsbesitzers Auskunftspflichten?	38	13
IX. Erbschaftsanspruch und Prozess: Grundlagen	39	13
B. Gegen den Hausgenossen	40	14
I. Spezifizierung der Anspruchsgrundlage	40	14
II. Von der „häuslichen Gemeinschaft“ zum auskunftspflichtigen Hausgenossen	41	14
III. Der Vergleich zu § 2027	44	15
IV. Konkurrenz zur Auskunftsnorm des § 2027	46	16
V. Informationsberechtigte	47	16

	Rdn.	Seite
VI. Nachlassbezogene Geschäfte des Hausgenossen	48	16
VII. Vererblichkeit von Pflichten aus § 2028?	49	17
VIII. Stufenklage	50	17
IX. Beweislastverteilung bei § 2028	51	18
C. Gegen den Scheinerben, § 2362 Abs. 2	52	18
D. Gegen den vorläufigen Erben	53	18
I. Gesetzliche Regelung	53	18
II. Vorläufiger Erbe und Informationspflichten	54	19
III. Nachlassfürsorge durch den vorläufigen Erben	55	19
IV. Auskunftsklage und Klageanträge	57	20
E. Gegen den Testamentsvollstrecker	58	20
I. Grundsätzliches	58	20
II. Das Nachlassverzeichnis gemäß § 2215 Abs. 1	60	21
III. Muster eines Nachlassverzeichnisses	63	22
IV. Ansprüche des Erben auf Benachrichtigung gemäß den §§ 2218 Abs. 1, 666	64	24
V. Laufende Informationserteilung durch den Testamentsvollstrecker auf Verlangen des Erben, §§ 2218 Abs. 1, 666 2. Alternative	66	24
VI. Die Rechnungslegung (Rechenschaftsablegung) durch den Testamentsvollstrecker gemäß §§ 2218 Abs. 2, 666 ff.	69	25
VII. Entlassung des Testamentsvollstreckers wegen Verletzung von Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	71	25
1. Auskunftsrechtliche Konsequenzen bei Beendigung des Testamentsvollstreckeramtes	72	26
2. Sonderkonstellation: Testamentsvollstrecker ist gleichzeitig Miterbe	73	26
3. Auskunftsrechtliche Interessenkollision, wenn gesetzlicher Vertreter zugleich Testamentsvollstrecker?	74	27
F. Gegen den Nachlasspfleger/Nachlassverwalter	75	27
I. Gesetzliche Vorschriften	75	27
II. Auskunfts- und Ermittlungspflicht des Nachlasspflegers und Nachlassverwalters	77	28
1. Das Verhältnis Erbe und Nachlasspfleger/Nachlassverwalter	79	28
2. Fazit	82	29
3. Teil. Die Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche des Pflichtteilsberechtigten	83	30
A. Die materiell-rechtliche Ausgangslage	83	30
B. Auskunftsberechtigte	86	31

	Rdn.	Seite
C. Auskunftsschuldner	88	31
D. Bestandteile des allgemeinen Auskunftsanspruchs	89	32
I. Nachlassvermögen beim Erbfall	90	32
1. Grundsätze zum Nachlassverzeichnis	90	32
2. Nur Weitergabe von Wissen?	95	34
II. Struktur eines Nachlassverzeichnisses	97	35
III. Dokumentationsmöglichkeiten	101	36
IV. Bestandteile des fiktiven Nachlassvermögens	105	36
V. Identifizierung des Beschenkten	108	37
VI. Anstandsschenkungen	109	38
VII. Ehebezogene Zuwendungen und Güterstand des Erblassers	111	38
VIII. Darlegungs- und Beweislast	113	39
E. Der Wertermittlungsanspruch gemäß § 2314	114	39
I. Ein variables Bewertungssystem	114	39
II. Wertermittlungsunterlagen bei Unternehmen	117	40
III. Wertermittlung und zeitnaher Verkauf	120	41
F. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche gemäß § 242	122	42
G. Ausforschung durch den Pflichtteilsberechtigten?	127	44
I. Auskunftspflichten haben Grenzen	127	44
II. Ausforschung	128	44
III. Vorzeitiger Erbausgleich und Ausforschung	131	45
H. Die Kostenlast bei der Auskunftserteilung gemäß § 242	132	45
I. Auskunftsrechtliche Fehlvorstellungen beim § 2314	133	46
J. Auskunfts- und Stufenklagen im Pflichtteilsrecht	134	46
K. Die Zwangsvollstreckung von Auskunfts- und Wertermittlungsansprüchen	136	47
4. Teil. Die Auskunfts- und Informationspflichten innerhalb der Erbengemeinschaft	137	48
A. Eine heftig umstrittene Grundsatzfrage	137	48
I. Dauerkontroversen für die Rechtspraxis	138	48
II. BGH-Rechtsprechung als Maßstab	142	48
III. Streitfragen	144	50
IV. Erbengemeinschaft und realer Nachlassbestand	147	51
B. Erbengemeinschaft und Vorausempfänge	149	51
I. Grundsätzliches zum § 2057	149	51
II. Umfang und Reichweite des § 2057	150	52
III. Lösungsansatz	153	53
IV. Beispiel eines Auskunftsverzichtsvertrages	154	53
V. Darlegungs- und Beweislast	155	55

	Rdn.	Seite
5. Teil. Die Generalklausel des § 242	156	56
A. Auskunft und Treu und Glauben	156	56
I. Die „Sonderverbindung“	158	56
II. Unsichere Voraussetzungen – Entwicklung der Rechtsprechung	163	58
III. Größerer Gläubigerschutz-Geringerer Schuldnerschutz?	169	59
IV. Ausnahme: Das seltene Bekenntnis zur Sonderverbindung	171	60
V. Fazit	172	60
VI. Unverschuldete Informationslücke	175	61
VIII. Erbe – Nachlasspfleger	180	62
B. Das Auskunftsrechtsverhältnis zwischen Miterben	189	64
I. Gesetzliche Erbfolge und realer Nachlass	189	64
II. Gewillkürte Erbfolge und realer Nachlass	195	65
III. Der sogenannte fiktive Nachlassbestand: Auskunftspflichten zwischen gesetzlichen Miterben bei lebzeitigen Vorempfängen	199	66
1. Auskunftsrechtsverhältnis: Pflichtteilsberechtigter Miterbe – beschenkten Miterben	200	67
2. Auskunftsberechtigung des Vertragserben wegen beeinträchtigender lebzeitiger Schenkung	205	68
3. Rechtsverhältnis Unterhaltsberechtigter – Erbe des Unterhaltsverpflichteten	210	69
4. Rechtsverhältnis Vermächtnisnehmer – Erbe	213	70
a) Welche Auskunft kann der Vermächtnisnehmer verlangen?	216	71
b) Zwei Fallgruppen	217	71
6. Teil. Die Auskunftsansprüche bei Vor- und Nacherbschaft	218	72
A. Das gesetzliche System bei Vor- und Nacherbschaft	218	72
I. Zwischen Vorerbschaft und Nacherbschaft	220	72
II. Das Nachlassverzeichnis	221	73
III. Das weitere Kontrollrecht des Nacherben gemäß § 2127	225	74
IV. Die Auskunftsverpflichtung des Vorerben gemäß § 242	227	74
1. Vorrang des § 2127?	228	74
2. Auskunftserweiterung gemäß § 242?	229	75
V. Auskunftsrechte des Nacherben, wenn der Vorerbe Nachlassvermögen verschenkt?	233	76
1. Ausgangslage und gesetzliche Vorschriften	233	76
2. Auskunftsrechte des Nacherben gegen beschenkten Dritten nur bei Abwägungsgerechtigkeit	234	76

	Rdn.	Seite
B. Zusammenfassung: Kontrollrechte des Nacherben	237	77
I. Rechte des Nacherben:	238	78
II. Befreiung des Vorerben von Auskunftspflichten?	239	78
III. Umfang der Vorerben-Auskunft	240	78
7. Teil. Die selbstständige Auskunfts- und Rechenschaftspflicht, § 666	242	80
A. Wesentliche Grundlagen	242	80
B. Der unentgeltlich verwaltende Miterben	245	80
C. Ein Miterbe übernimmt die Nachlassverwaltung gegen Honorar	249	81
D. Ein Miterbe verwaltet schon zu Lebzeiten die Konten des Erblassers	250	82
8. Teil. Höferecht und Auskunftsansprüche	251	83
A. Die Höfeordnung	251	83
B. Einzelne Auskunftsfragen im Höferecht	253	83
I. Lebzeitige Auskunftsansprüche	253	83
II. Auskunftsverpflichtung gemäß § 13 Abs. 10 Höfeordnung	254	84
9. Teil. Kann der Erblasser dem Erben Auskünfte vorenthalten?	256	85
A. Einflussnahme des Erblasser durch Generalvollmacht?	256	85
I. Die besondere Generalvollmacht	257	85
II. Auskunftsrechtliche Anweisung des Erblassers durch letztwillige Verfügung?	261	86
1. Testierfreiheit und Auskunft	261	86
2. Beispiel: OLG Bremen OLG Report Bremen 2002, 187	266	87
B. Anordnungen in letztwilligen Verfügungen?	267	88
10. Teil. Auskunftsrechtsverhältnisse gegenüber Banken	270	89
A. Auskunftsberechtigungen im Erbfall/Legitimationen	270	89
I. Beim Erbfall: Auskunft und Legitimationszwänge	270	89
II. Auskunfts- und Verfügungsberechtigung gemäß AGB-Banken Ziffer 5	272	89
III. Bankauskünfte und berechtigte Verfügungen	277	91
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen und Wille des Erblassers	277	91
2. Ermessensrisiko: Informationsrechte ohne Erbschein?	281	92

Rdn. Seite

3. Lösungsansatz Nr. 1: Vorsorge aus Sicht des Erblassers ... 287 93
4. Lösungsansatz Nr. 2: Ankündigung von Auskunftsansprüchen durch den wahren Erben ... 288 93
IV. Gläubiger des Auskunftsanspruchs ... 289 94
1. Grundsätze ... 289 94
2. Überblick: Der berechtigte Personenkreis ... 290 94
B. Bankauskünfte gegenüber Miterben ... 293 95
I. Grundlagen ... 293 95
II. Streit zwischen Miterben über die Aushändigung von Kontounterlagen ... 296 95

11. Teil. Auskunftsmöglichkeiten des Erben schon vor dem Erbfall? ... 300 97

A. Planung mit fremdem Vermögen ... 302 97
B. Lebzeitige Auskunftsklage? ... 304 98
C. Lebzeitiges Feststellungs- und Auskunftsinteresse, entsprechend §§ 2287 Abs. 1 BGB, 256 ZPO ... 306 99

12. Teil. Das Recht auf Akteneinsicht in Nachlassakten; das Recht auf Einsicht in Personenstandsbücher; sonstige Rechte auf Information gegen Behörden ... 309 101

A. Grundsätze ... 309 101
I. Das berechtigte Interesse – allgemeine Grundsätze ... 310 101
II. „Das berechtigte Interesse“ zur Akteneinsicht ... 312 102
B. Einsicht in Krankenakten ... 314 102
I. Krankenakte und Betreuungsperson ... 314 103
II. Einsicht in Betreuungsakten durch Miterben ... 318 103
III. Das berechtigte Interesse bei Nachlasssachen ... 319 104
IV. Benachrichtigung durch das Gericht ... 320 105
V. Auskünfte von Einwohnermeldeamt und Standesamt ... 321 105

13. Teil. Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers ... 322 106
A. Die erbrechtliche Position des Vermächtnisnehmers ... 322 106
I. Gesetzliche Regelungen ... 323 106
II. Rechtsprechung ... 325 107
III. Art und Umfang der Auskunft ... 333 108
IV. Informationsrechte des Vermächtnisnehmers zwischen Vor- und Nacherbfall? ... 335 109
B. Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers wegen Änderung der Verhältnisse zwischen Testamentserrichtung und Erbfall? ... 337 109

Rdn. Seite

I. Problemstellung 337 109
II. Auskunftsrechtliche Situation 339 110
III. Auskunftsbewertung nach OLG Oldenburg 340 110

14. Teil. Berufliche Schweigepflichten und postmortaler Persönlichkeitsschutz des Erblassers 341 112

A. Problemstellung 341 112
B. Geheimhaltungspflichten 343 113
I. Der Persönlichkeitsschutz des Erblassers 343 113
II. Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht 345 114
III. Der Anwaltsvertrag 348 115
IV. Der Notarvertrag 350 116
V. Zusammenfassung 352 116

15. Teil. Grenzen der Auskunft 354 118

A. Der Aufwand 355 118
B. Das Zeitmoment 356 118
C. Fehlender Nachlass 357 119

16. Teil. Betreuung und Auskunftsfragen 358 120

A. Grundlagen 358 120
B. Betreuung und erbrechtliche Interessenkollision 359 120

17. Teil. Der außergerichtliche Streit über Auskunftsrechte 361 122

A. Die Aufforderungsschreiben 361 122
B. Inhalt und Zielrichtung 362 122
C. Zurückbehaltungsrechte des Auskunftsschuldners? 363 123

18. Teil. Auskunftsansprüche und Verjährung 365 124

A. Die Regelfrist des § 197 Abs. 1 Ziff. 2 ..... 365 124
B. Kurze Verjährungsfristen 368 124
C. Verjährungsabreden 370 126

19. Teil. Der Auskunftsprozess 371 127

A. Formulierungsvorschläge für eine Auskunftsklage sowie für eine Auskunfts-(Stufen-)Klage 371 127
1. Klageantrag gemäß § 2027 Abs. 1 (Kurzform) 371 127
2. Klagenantrag gemäß § 2027 für eine Auskunfts-(Stufen)-Klage 372 127
3. Der Vollstreckungsantrag aufgrund eines rechtskräftigen Auskunftstitels: Antrag auf Festsetzung von Zwangsmitteln 373 128

	Rdn.	Seite
B. Beweislast	374	129
C. Streitwertbestimmung wegen Auskunftserteilung	375	129
1. Grundlagen der Wertbemessung	375	129
2. Maßgebliche Bewertungskriterien	375	130
20. Teil. Familienrechtliche und erbrechtliche Auskunftsansprüche: Reformen	379	131
Sachverzeichnis		133